

Oliver Paasch: „Können unsere Einnahmen aus der EU deutlich erhöhen“

Regierungsspitzen der Großregion trafen sich in Esch

In Esch-sur-Alzette trafen sich am Dienstag die Regierungschefs der Großregion. Mit seiner rheinland-pfälzischen Amtskollegin Malu Dreyer und dem luxemburgischen Außenminister Xavier Bettel sprach DG-Ministerpräsident Oliver Paasch dabei unter anderem über die Ausgestaltung der aktuellen Interreg-Förderperiode.

Im Rahmen des ersten Projektauftrags waren 25 Projekte im Interreg VI Programm der Großregion genehmigt worden, darunter auch sieben Projekte mit ostbelgischer Beteiligung. Drei Projektpartner aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft (die Klinik St. Josef St Vith, die Dienststelle für selbstbestimmtes Leben und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft) dürfen sich demzufolge über eine Förderzusage für insgesamt mehr als 1,5 Millionen EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) freuen.

„Insgesamt investiert die Europäische Union in dieser Förderperiode 182 Millionen EUR in unsere Grenzregion. Damit wir diese Mittel abrufen können, müssen grenzüberschreitende Zusammenarbeitsabkommen geschlossen werden. Um neue Projekte und damit neue Fördermittel für unsere Region zu ermöglichen, habe ich mich heute mit dem luxemburgischen Außenminister, Xavier Bettel, und der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, in Luxemburg getroffen. Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Einnahmen aus der Europäischen Union deutlich erhöhen können. Europa ist in vielerlei Hinsicht von sehr konkretem Mehrwert für unsere Heimat“, bilanzierte Ministerpräsident Paasch im Anschluss an die Zusammenkunft.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen
Pressesprecher / Berater
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be